

## Ein Schwarzenburger macht Theater

Res Aebi in der Komödie «Anderthalb Stunden zu spät» im Theater Matte Bern

*SCHWARZENBURG – Eigentlich ist er Lehrer und seit Kurzem pensioniert. Sein Herz schlägt jedoch für das Theater. Als Pädagoge war er Mitinitiant der regelmässig stattfindenden Musicals und Mitbegründer des Freifachs «Theater» an der Schule in Schwarzenburg. Menschen das Theater mit auf den Lebensweg zu geben, war ihm stets ein grosses Anliegen. Selbst stand er bereits auf unzähligen Bühnen – aktuell wieder im Berner Theater Matte.*

Dort spielt Res Aebi, in der Komödie «Anderthalb Stunden zu



**Nicole D. Kaeser und Res Aebi in «Anderthalb Stunden zu spät».** | Foto: zvg

spät», die Hauptrolle des «Pierre». Kein Lehrer, sondern ein Steueranwalt, der kurz vor der Pensionierung steht. Er und seine Frau Laurence sind zum Abendessen beim langjährigen Geschäftspart-

ner eingeladen, dem er seine Anteile an der Firma verkauft hat. Laurence weigert sich aber, dem langweiligen Essen beizuwohnen. Dieser winzige Moment der Weigerung löst einen humoristi-

schen Beziehungskampf aus. Er wird zum Funken, der ihre Ehe in Bewegung bringt. Unausgesprochene Erwartungen, alte Gewohnheiten – all dies entlädt sich in einem Feuerwerk aus rasanten Wortgefechten und erquickenden Dialogen.

Gemeinsam mit Res Aebi steht die Burgdorfer Schauspielerin Nicole D. Käser auf der Bühne. Regie führt die Bernerin Lilian Naef. Sie ist Gründungsmitglied der «Geschwister Pfister» und war und ist in zahlreichen Theaterproduktionen in der ganzen Schweiz sowie in Film- und Fernsehformaten zu sehen. Ihre grosse Erfahrung als Schauspielerin und Regisseurin prägt auch ihre sorgfältige, detailgenaue Arbeit an dieser Inszenierung – denn Komik liegt oft in winzigen Details.

PD/MS